

Gedenkstätte

Riehen

Dienstag, 24.09.2019
19.30 Uhr



Vom Freischärler zum Propagandisten des Nationalsozialismus

Buchvorstellung – Dr. Ing. Hartmut E.
Arras

Erwin Arras, Jg. 1905 und Vater des Autors, ist nur 37 Jahre alt geworden. Er starb Ende Dezember 1942 im fernen Russland. Was bewog ihn, bereits als 17-jähriger einer nationalsozialistischen Geheimorganisation beizutreten, um die Weimarer Republik zu bekämpfen?

Wie ist es zu verstehen, dass er sich 1929 für Albert Schweitzers Grundsatz „Ehrfurcht vor dem Leben“ begeisterte, sich ab 1933 in der von ihm herausgegebenen Wochenbeilage „Das Dritte Reich“ aber als leidenschaftlicher Propagandist des Nationalsozialismus erwies? Was hat ihn geprägt? Warum eiferte er dem „NS-Märtyrer“ Leo Schlageter nach? – Erst im Alter wurde sein Sohn mit der NS-Vergangenheit seines Vaters konfrontiert und begann, seinen Spuren nachzugehen. Herausgekommen ist eine erstaunliche und bewegende Einschätzung darüber, warum sich gerade junge Männer der NSDAP angeschlossen haben.

Zu Dr. Ing. Hartmut E. Arras

Dr. Ing. Hartmut E. Arras, Jg. 1939, Schreiner, Architekt und Stadtplaner. Masterstudium in Chicago, als Architekt tätig u.a. bei Marcel Breuer, Ludwig Mies van der Rohe (USA) und Hans Scharoun (Berlin). 1968-1984 in Basel Stadt- und Regionalplaner bei Prognos – Institut für angewandte Wirtschaftsforschung. 1979 Promotion an der Universität Dortmund. 1984 Mitgründer und mehrere Jahre Präsident der basellandschaftlichen Stiftung „Syntropie“, unter anderem Projektleiter des Basler Regio Forums (1987-1989) zur Zukunft der Industriegesellschaft nach der Umweltkatastrophe durch den Chemiebrand in Schweizerhalle. Beratertätigkeit in Deutschland, in der Schweiz, auf dem Balkan und in Georgien. Mitglied im Patronatskomitee der Offenen Kirche Basel. Lebt seit 2004 in Berlin.